Wer von den kath. Lesern dieser Zeitung eine geeignete Heimstätte weiß, möge dies bitte meinem Schwager Jakob Klein in Kronau, Sask., mitteilen, wofür wir im Voraus bestens danken. Meinem Bruder Jakob Hibner möchte ich hiermit mitteilen, daß ich noch lebe, und er soll doch bald auch ein Lebenszeichen an uns nach Kronau gelangen lassen. Mit den besten Grüßen an alle Leser,

Andreas Hibner,
Box 14, Kronau, Sask.

Aufruf:

August Engler, der im Jahre 1895 nach Amerika auswanderte und bis vor etwa 2 Jahren in Albright, Montana, wohnhaft war, wird von seinem alten Vater und seinen Angehörigen um Angabe seines jetzigen Aufenthaltsortes gebeten.

Etwaige Nachrichten an

Kaiserlich Deutsches Konsulat
Winnipeg, Man.

Der imponierende Mann.

Soll der Mann einen Schnurrbart tragen oder nicht?

Zu dieser Frage wird einem Wiener Blatt von der Schauspielerin Frau Mizzi Günther folgende nette Antwort erteilt: „Ob ich einen Mann mit oder ohne Schnurrbart vorziehe? — Ja mein Gott — hat denn jemals der Schnurrbart einen Mann gemacht? Hinter dem schönsten Schnurr- oder Vollbart verstecken sich oft die ältesten Weiber und umgekehrt findet man die tatenkräftigsten Männer hinter den glattrasierten Gesichtern. Der Bart verdeckt den charakteristischen Teil eines Gesichtes — den Mund; wie viel weiß so ein Mund oft zu erzählen, auch wenn er schweigt, und mancher Mann täte gut daran, den bärtigen Vorhang darüber zu ziehen. Viele Männer tragen den Bart ja nur, wie man eine Krawatte trägt — je nach der Mode und opfern ihn auch ohne Bedenken der Modetyrannei. Für diese Art Männer bedeutet der Schnurrbart keine Charakteristik, sondern einen Toilettegegenstand, wie für die Frau die falschen Locken. Doch ich kenne Männer, die mit ihren Bärten so verwachsen sind wie mit ihren Köpfen; andere wieder, die ihre Bartlosigkeit ebensowenig opfern wie irgend eine jugendliche Bühnennaive. Für solche Männer ist Bärtigkeit oder Bartlosigkeit ein Stück ihrer Persönlichkeit; man könnte ganz gut Charakterschlüsse daraus ziehen, da diese Art auch gewöhnlich Charakter hat — aber ich fange an zu philosophieren, anstatt die gestellte Frage zu beantworten — also: Für mich ist der vorhandene oder nichtvorhandene Schnurrbart Nebensache. Hauptsache ist der Mann, der dahintersteckt, und da bin ich allerdings anspruchsvoll — das muß ein ganzer Mann sein, sonst würde ihm die allerschönste Bärtigkeit oder Bartlosigkeit nichts nützen, und da möchte ich eine selbsterlebte Anekdote erzählen, die gut in diese bärtige Angelegenheit paßt: Vor einiger Zeit liebte mich ein Mann mit einem wunderschönen blonden Vollbart. Ich erwähnte einmal gesprächsweise, daß mir die glattrasierten Männer besser gefielen als die bärtigen, da die rasierten Männer gewissermaßen den Beweis erbringen, des Bartschmuckes nicht mehr zu bedürfen. — Am nächsten Tag erschien mein Held ganz bartlos! — Seine Liebe zu mir war so groß, daß er jeden meiner Wünsche nach Möglichkeit zu erfüllen trachtete. Meine Gefühlsskala bei seinem Anblick war folgende: Entsetzen — Heiterkeit — Verachtung. Ich gab ihm den Laufpaß, nicht vielleicht weil mein Herz an seinem blonden Bart hing — sondern weil mir diese Liebedienerei nicht imponierte. Und ein Mann, der mir nicht imponiert — kann mir höchstens leid tun — mit und ohne Schnurrbart.

Denn lieb' ich dich, wie sich's gehört,
So hat mich nicht dein Bart betört,
Und bist du bärtig oder nicht,
Das gilt mir gleich, wenn Liebe spricht.
Dich lieb' ich, doch nicht deinen Bart,
Dich nur und deine Eigenart;
Und fehlt er dir, werd' ich's verstehn,
Dir trotzdem „um den Bart zu geh'n!"

Erblindung durch Holz-Alkohol?

Es ist nichts neues mehr, daß Holz-Alkohol, als wohlfeile Beimischung, resp. Verfälschung starkgeistiger Getränke benutzt, sehr verhängnisvoll werden kann; und Verfolgungen und Bestrafungen hierfür sind ja bereits ziemlich viele vorgekommen. Aber auch bei äußerlicher Anwendung scheint Holz-Alkohol nicht in jeder Beziehung harmlos zu sein.

Ueberraschend dürfte jedenfalls für den größten Teil des allgemeinen Publikums die Angabe sein, daß Holz-Alkohol zu Erblindung zu führen geeignet sei, wenn er im Gesicht angewendet wird. Eine bei uns bestehende Vereinigung zur Verhütung von Blindheit hat neuerdings diesem Gegenstande sehr ernstliche Aufmerksamkeit geschenkt und einen Feldzug gegen diejenigen Fabrikanten von „Bayrum" eröffnet, welche bei der Herstellung desselben den obigen Stoff benutzen. Bekanntlich wird „Bayrum" von den Barbieren viel verwendet, welche dabei ganz unschuldig sind und bislang so wenig, wie ihre Kunden, eine Ahnung davon hatten, daß dieses, wenn es eine Holzalkohol-Beimischung hat, eine solche Gefahr bilden könne, auch überhaupt nichts näheres von der Bayrum-Fabrikation gehört hatten. Nicht immer enthält diese Flüssigkeit einen solchen Bestandteil; aber ein paar betreffende Fabrikanten im Osten unseres Landes sollen sich dessen viel bedient haben.

Wie behauptet wird, soll die eigentliche Gefahr im Einatmen von Holzalkohol-Dünsten bestehen, während Kopf und Gesicht mit jenem Fluidum benetzt werden. Es wäre jedenfalls zu wünschen, daß baldigst über diese Frage Klarheit geschaffen werde; das weitere findet sich dann von selbst.

Endlich Selbstverwaltung.

Die Inkraftsetzung der deutsch-ostafrikanischen Städteordnung angekündigt.

Wie telegraphisch mitgeteilt worden ist, haben die Bürgerversammlungen, zuerst in Tanga, dann in Daressalam, die Erhebung der jetzigen Kommunalverbände zu Stadtgemeinden angenommen. Der Gouverneur hat daraufhin durch eine besondere Verordnung die Inkraftsetzung der deutsch-ostafrikanischen Städteordnun zum 1. April 1914 verfügt. Dieses Ereignisses dürfen wir uns um so mehr freuen, als wir immer wieder für die Förderung des Selbstverwaltungsgedankens in den jungen Gemeinwesen eingetreten sind und vor jenem ungesunden Pessimismus gewarnt haben, der unzufrieden mit der jetzigen Regelung der Dinge, auch die Einführung eines immerhin Fortschritte bringenden Rechtszustandes ablehnen wollte. Freilich hätte die Kolonialregierung schon vor Jahren an dem Punkte stehen können, wo sie heute nach vielen Kämpfen angelangt ist. Am 1. April 1909 wurden die ostafrikanischen Kommunalverbände aufgelöst, nur Daressalam und Tanga blieben als solche bestehen, wurden allerdings auf die eigentlichen Stadtbezirke beschränkt. Mehr als ein Jahr verging, bis die ostafrikanische Städteordnung erlassen wurde, und auch da erwies sich die Inkraftsetzung als unmöglich, weil über die Behandlung des kommunalen Vermögens keine Klarheit bestand. Der Fiskus stellte sich auf den Standpunkt, daß die örtliche Beschränkung die Deposseddierung der Verbände bewirkt habe, und verfügte die Einziehung des Grundvermögens für fiskalische Zwecke. In der „Frankfurter Zeitung" ist die Unhaltbarkeit und Ungesetzlichkeit dieser Maßnahmen wiederholt und eingehend dargelegt worden, und wie wir zu wissen glauben, auch mit dem Erfolg, daß die öffentliche Meinung stärkeres Interesse an der Angelegenheit zu gewinnen begann. Später erkannte die Reichskolonialverwaltung an, daß die beiden Kommunalverbände ihr Grundvermögen vom Jahre 1909 behalten dürften, und machte annehmbare Vorschläge für etwaige Tauschgeschäfte und sonstige Ausgleiche. Trotzdem aber mußte sie sich noch zu weiteren Zugeständnissen bereit finden lassen: sie mußte einen ziemlich namhaften fiskalischen Zuschuß zu den Kosten der Verwaltung der beiden Städte (als Ersatz für die weggefallenen Steueranteile) zusagen und sich ferner zu der Einstellung der Mittel für die Erbauung großer Kanalisationseinrichtungen in den beiden Städten in den Etat des Schutzgebiets verstehen. Für Daressalam sind die Mittel im Etat 1914 vorgesehen, Tanga soll 1915 folgen.

Die endliche Lösung der Selbstverwaltungsfrage in Daressalam und Tanga ist aber auch aus dem Gesichtspunkte heraus zu begrüßen, daß die seiner Zeit von der Regierung gegebene Zusage betreffs Gewährung von Selbstverwaltungsrechten für diese Städte nunmehr erfüllt ist. Würde die Regierung sich nicht zu den angedeuteten Zugeständnissen, die eigentlich nur Selbstverständlichkeiten bedeuten, verstanden haben, so würde ihr politisches Konto für immer stark belastet geblieben sein. Allerdings darf nicht vergessen werden, daß der jetzige Gouverneur Dr. Schnee in weit stärkerem Maße als sein Vorgänger Frhr. v. Rechenberg den Selbstverwaltungsbestrebungen Verständnis entgegenbringt. Man kann nur hoffen, daß auch der durchaus notwendigen Weiterentwicklung der Selbstverwaltung der beiden Städte, insbesondere nach der Richtung der Beseitigung der unglücklichen Personalunion zwischen Bezirks- und Stadtverwaltung, von der Schutzgebietsregierung die notwendige Förderung zuteil werden wird.

Die Flächengröße Kameruns.

Nach den Mitteilungen des geodätischen Bureaus im deutschen Reichskolonialamt ist für die Flächengröße Kameruns ein abgerundeter Wert von 790,000 Quadratkilometern anzunehmen, inklusive Areal des deutschen Anteils am Tschadsee. Die Messung ist eine vorläufige, und unter Berücksichtigung der vorliegenden Ergebnisse der Grenzexpeditionen vorgenommen auf Grund der Karte im Maßstab 1:2,000,000. Sie beansprucht Richtigkeit im Bereich einer Fehlergrenze von nur + 500 Quadratkilometern. Eine genaue Ausmessung auf Grund der Karte 1:300,000 kann erst nach Umarbeitung der Blätter gemäß den Ergebnissen der Grenzexpeditionen erfolgen. Durch die Erweiterung Kameruns um 295,000 Quadratkilometer, das sind 60 Prozent, ist das Deutsche Reich in Afrika an die dritte Stelle in der Reihe der Kolonialmächte getreten, die zuvor Belgien mit einem Vorsprung von 30,000 Quadratkilometern einnahm. Kamerun selbst steht an Größe hinter Südwestafrika nur noch um 33,500 Quadratkilometer zurück. Leider sind 57 Prozent Neukameruns allein Konzessionsgebiet der Compagnie Forestière Sanga-Ubangui.

Winnipeg Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	$ .91
„ No. 2 „	.89
„ No. 3 „	.88
„ No. 4 „	.84
Hafer No. 2 weiß	.35
„ No. 3 weiß	.34
Gerste No. 3	.45
Flachs No. 1	1.38
Kartoffel,	.70
Mehl, Ogilvie Royal Household	5.30
„ Glenora Patent	4.80
„ Purity	5.40
„ Manitoba Strang Bakers (Alles per Faß von 200 Pfd.)	4.20
Butter, Creamery	.32
„ Dairy	.23
Vieh: Stiere, gute, per Pfd.	.06½
Kühe, fette	.05¾
Kühe, halbfette	.05½
Kälber	.06½
Schafe	.06
Schweine, 125–250 Pfd.	.08

Münster Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	.72
„ „ 2 „	.68
„ „ 3 „	.64
„ „ 4 „	.60
Futter Weizen No. 1	.44
Hafer, No. 2 C. W.	.35
„ No. 3 C. W.	.23
Futter Hafer No. 1 extra	.22
Rejected	.21
Gerste No. 3	.29
„ „ 4	.26
„ Futter	.23
Flachs No. 1 N.W.	1.09
„ „ 2 „ „	1.06
„ „ 3 „ „	.89
„ Condemned	.80
Mehl, Patent	3.25
„ Purity	3.40
„ Madallion	3.30
„ 3 Star	3.15
Bran	1.25
Shorts	1.40
Kartoffeln	.50
Butter	.20
Eier	.20

Billig zu verkaufen:
ein Disk-Drill, ein Disk, ein Pflug und ein Hack.
Wm. Heinz,
HUMBOLDT, SASK.

Der Haupt-Laden in St. Gregor!
Billige Bargains in Kaufwaren und Eisenmaterial-Waren.
Die höchsten Preise werden für Butter, Eier und alle sonstigen Farmprodukte bezahlt.
A.V. Lenz, Eigentümer.

Humboldt Meat Market
M. Pitzel, Eigentümer.
Humboldt - Sask.
Frisches und gesalzenes Fleisch. Selbstgemachte Wurst aller Sorten eine Spezialität.
Bezahle höchsten Preis für lebendes Vieh.

C. A. CARPENTER LUMBER CO.
Ein großer Vorrat von erstklassigen Baumaterial stets zur Hand.
Wir bitten um Ihre Kundschaft und werden Ihnen die bestmöglichsten Preise geben für erstklassige Waren
C. A. Carpenter,
Cudworth, Sask.

UNION BANK OF CANADA
Hauptoffic: Quebec, Ont.
Autorisiertes Kapital $4,000,000
Eingezahltes Kapital $3,200,000
Reserve-Fonds $1,700,000
Geschäfts- und Sparkassen-Accounts gewünscht.. Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft.
Humboldt-Zweig: W. D. Dewar Mgr.

Dr. J. BROWN
M. D., C. M.
Cudworth, Sask.
— Office bei der Apotheke. —

Dr. JAMES C. KING,
Zahnarzt,
hat zur Ausübung seiner Profession in Humboldt seine Office eingerichtet. Dieselbe befindet sich:
Ecke Main- und Railway-Ave.

Dr. J. C. Barry, M.D.
Arzt und Chirurg
Humboldt - Sask.
(Nächtliche Telephon-Verbindung mit Windsor Hotel.)

Dr. Roy G. Wilson
Veterinary Surgeon (Tierarzt)
Office:
Nächste Türe von Schäffers Metzgerlade
Humboldt - Sask.

Drs. Gray & McCutcheon
T. J. Gray R. H. McCUTCHEON
Office: Great Northern Gebäude.
HUMBOLDT SASK.

The Arlington Hotel
Eccles & Lee, Propr. HUMBOLDT, SASK.
Laufendes heißes u. kaltes Wasser in jedem Zimmer. Elektr. Licht, Badezimmer, Dampfheizung. Die Hauptsorgfalt wird dem Speisezimmer zugewandt.

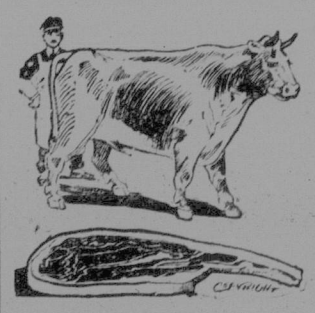
Ern. GARDNER
Rechtsanwalt, Advokat, öffentlicher Notar.
HUMBOLDT und **VONDA**
Sask. Sask.

E. Thornberg
JUWELIER
HUMBOLDT SASK.
Wir haben eine erlesene Auswahl von Taschenuhren, Wanduhren, Juwelier-Waren, Silberwaren, und einen großen Vorrat von verschiedenartigsten Trauringen stets auf Lager.
Heirats-Erlaubnisscheine ausgestellt.
Erstklassige Taschenuhr-Reparaturarbeit.
Alle Arbeiten werden garantiert.

Jedermann braucht Geld!
Wir können Ihnen alles nötige Geld verschaffen, wenn Sie uns Ihr Vieh und Ihre Schweine verkaufen wollen, ob diese nun fett sind oder mager. Wir haben im Jahre 1913 mehr als $75,000 in die Gegend gebracht. Unser Ruf als ehrliche Geschäftsleute ist bekannt.
Offices in Humboldt und Annaheim.
J. SCHAEFFER & J. HALBACH
Stockers and Shippers.

Humboldt Tailoring Company, Wm. Weir, Propr.
Anzüge nach Maß verfertigt, von $18.00 aufwärts. Kleider werden hier gereinigt und geglättet.

L. Moritzer
Humboldt, Sask.
Pferde-Beschlagen Schmiede-Arbeiten
Reparatur von Maschinen aller Sorten bestens besorgt. Bin Agent der Cockshutt Pflüge, Drills, Engines, Adams Wagen, Frost & Woods Heurechen, Mähmaschinen, Binders 2c.

THE CENTRAL MEAT MARKET

Frisches Fleisch stets auf Lager. Fabrikation schmackhafter **Würste** unsere Spezialität. Beste Preise für lebendes und geschlachtetes **Vieh, Schweine, Geflügel, etc.**
AL. ECKER, Humboldt, Sask.

Bevollmächtigter Auktionierer.
Ich rufe Verkäufe aus irgendwo in der Kolonie. Schreibt oder sprechet vor für Bedingungen.
A. H. Pilla, Munster, Sask.

Agenten für den St. Peters Bote.
Reisender Agent:
Anton Hackl.
Localagenten:
P. Rudolph, Humboldt.
P. Lorenz, Fulda u. Willmont
P. Matthias, Leofeld.
P. Casimir, Pilger u. Dead Moose Lake.
P. Benedikt, Hoodoo u. St. Benedikt.
P. Chrysostomus, Bruno und Dana
P. Bernard, Watson, Spalding, St. Oswald und Carmel.
P. Joseph, St. Gregor, Engelfeld Beauchamp.
Philipp Hoffmann, Annaheim.
Geo. H. Gerwing, Leonore Lake.
Seraphim Schönacker, Coblenz und Umgebung.
Jos. Berges, Waterloo, Ont.
B. Beingeßner, Formosa, Ontario.
Geo. Lobsinger, Walkerton, Ont.
Em. Schnell, Marienthal, Sask.

Anzeigen im St. Peters Boten erzeugen den besten **Erfolg**

Formaldehyde oder in anderen Worten **Formalin**
Werter Landwirt! Jetzt ist die Zeit, Ihre Bestellung zu machen. Ich habe soeben 2 Faß frisches 40 Prozent Formalin erhalten. Bestellen Sie bald. Wer zuerst bestellt, wird zuerst bedient.
Feld- und Garten-Sämereien.
Ich werde wieder eine vollständige Auswahl Samensorten haben. Stellen Sie Ihre Liste aus und lassen Sie mich diese ausfüllen.
Apotheker **G. R. WATSON** Schreibmaterialien
HUMBOLDT, SASKATCHEWAN.

Farmländereien, Stadteigentum, Versicherung, Anleihen.
Wollen Sie eine verbesserte oder ungebrochene Farm in dem schönsten Landwirtschaftsdistrikt Westcanadas kaufen und der Eigentümer von einem des schönsten Landes in der Umgegend von Humboldt werden? Wenn Sie sich dafür interessieren, wollen wir Ihnen helfen, da wir eine Anzahl von „Snaps" haben, die jedermann ansprechen werden, der Lust zu kaufen hat.
Wollen Sie irgendetwas in der Umgegend von Humboldt verkaufen, oder möchten Sie gerne eine Anleihe zu dem niedrigsten Zinsfuße machen? Wir haben Geld zu verleihen und eine Menge davon. Besuchen Sie uns; wir können Ihr Land verkaufen und die höchsten Preise dafür erhalten; wir können Ihr Vieh und Ihre Gebäulichkeiten zu niederen Raten versichern und werden Ihnen in jeder Geschäftsverhandlung Gerechtigkeit widerfahren lassen.
Schreiben Sie um unsere Verzeichnisse, da wir sicher sind, daß Sie etwas finden werden das Ihren Bedürfnissen entspricht, und Sie mit unseren Bedingungen zufrieden sind. Wir sind eine alte zuverlässige Firma von bestem Ruf.
HUMBOLDT REALTY COMPANY LTD., Humboldt, Sask.

Unsere Mühle war jetzt seit 1. Dezember beständig in Betrieb, Tag und Nacht, um den Ansprüchen der Farmer behufs Weizenmahlens gerecht zu werden, was den glänzenden Beweis liefert von der Zufriedenstellung, die unser Mehl gibt, und von dem großen Vorteile, die den Farmern dadurch erwächst, daß sie ihren Weizen für Mehl, Kleie und Mittelmehl austauschen können. Es ist unser Bestreben, die hohe Qualität guten Mehles mit der wir den Anfang gemacht haben, aufrecht zu halten, auch die Mühle für die ganze Zeit in Betrieb zu halten und genug Vorrat an Hand zu haben, um mit den Farmern Weizen auszutauschen, so daß sie ohne Aufenthalt heimkehren können. Wir werden auch die Bedürfnisse der ländlichen und städtischen Kaufleute befriedigen. Erinnern Sie sich an die Sorten **Prairie Rose**, das ein gutes Brotmehl ist, und **Superior**, welches ein feines Patentmehl ist, ausgezeichnet für Brot, Kuchen und Pasteten. Wir haben auch **Strong Bakers** und XXXX, das ein sehr gutes Mehl in seiner Art ist. Wir zahlen Track oder „Car Lot" Preise für Wagenladungen von No. 1, 2 und 3 Northern Mühlenweizen, wenn derselbe bei der Mühle abgeliefert wird.
McNAB FLOUR MILLS, LTD., HUMBOLDT, SASK.

Fragen Sie nach
Drewrys Redwood Lager
gebraut von Gerstenmalz und Hopfen allein, von einem erfahrenen deutschen Braumeister.
Kühl-Lagerungs-Warenhäuser zu Regina, Saskatoon, Melville, Melford und North Battleford.
E. L. DREWRY, WINNIPEG, MAN.

Wenn Sie Ihre Bestimmungen treffen, sehen Sie zu, auf daß Sie die richtige Zeit haben. Kaufen Sie Ihre Uhr hier, und Sie haben immer die richtige Zeit. Wir haben eine vollständige Auswahl von Schmuckwaren, Diamanten, Krystallen, geschliffenem Glas, Silber-Waren, und sonst. schönen Sachen
M. J. Meyers,
Juwelier und Optiker, Heirats-Lizens- und Jagd-Lizens-Aussteller,
Humboldt - - Sask.

Machen Sie einen Versuch mit dem wohlbekannten, neuen Gebräu:
Saskatoon Lager Bier.
Der Stolz von Saskatoon.
Rein, Nahrhaft, Wohlschmeckend.
„Saskatoon" wird überall verlangt, und während es in großer Nachfrage ist, gewinnt es täglich mehr und mehr an Beliebtheit im ganzen Nordwesten. „Saskatoon" ist ein unübertreffliches Qualität, mit schneeweißem Schaum, und rein wie der Morgentau.
Alleinige Brauer und Bottler
Hoeschen Wentzler Brewing Co.
SASKATOON, SASK.